

# POLIZEI **AKTIV**

ERSTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE STEIRISCHE POLIZEI

Nr.  
**55**

AUSGABE  
— 3/2017

## Für eine sichere Zukunft sind Lösungen gefragt!

Markige Sprüche und Schlagworte sind mir zu wenig – auch in Wahlzeiten! Wer die Probleme der Gegenwart und der Zukunft lösen möchte, muss schon jetzt Lösungen anbieten.



# INHALTSVERZEICHNIS

**Leitartikel**  
Für eine sichere Zukunft sind Lösungen gefragt! ..... 3

---

**Geschätzte Polizistinnen und Polizisten**  
Beitrag von Michael SCHICKHOFER ..... 5

---

**Eine Wahl wie jede andere?**  
Beitrag von Josef RESCH ..... 6

---

**AUF NUMMER SICHER GEHEN**  
Beitrag von Hermann GREYLINGER ..... 8

---

**Eröffnung der Polizeiinspektion Kaindorf**  
Beitrag von Josef RESCH ..... 10

---

**Einfach zum Nachdenken!**  
Beitrag von Markus KÖPPEL ..... 12

---

**ICH GELOBE!**  
Grundausbildungslehrgänge StPGA28-17 und St-PGA29-17 angelobt ..... 14

---

**Polizei-Wandertag des FSG-Klub Hartberg-Fürstenfeld**  
Beitrag von Franz BERGMANN ..... 16

---

**Was ändert sich im Jugendschutz!!**  
..... 17

---

**Polizei-Bundesmeisterschaften in Schwaz in Tirol**  
Beitrag von Jürgen ROTH ..... 18

---

**Kindersporttage der PSV Graz**  
Beitrag Lisa KÖSTNER ..... 20

---

**Stocksportler starten in die Wintersaison 2017/18**  
Beitrag von Rudi AMON ..... 22

---

Herausgeber, Verleger  
und Medieninhaber:  
Klub der Exekutive - Graz,  
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 27.09.2017  
Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Markus KÖPPEL, Josef RESCH und  
Hans-Jörg LEBENBAUER sowie die  
Verfasser der jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):  
Markus KÖPPEL, Rudi AMON,  
Walter HASPL, Franz BERGMANN,  
Lisa KÖSTNER, LPD ST,  
LPSV Steiermark

Anzeigenverwaltung beim Herausgeber  
und S. Leuthner, 8020 Graz,  
Reininghausstraße 49

Satz: Antonia Pokorn  
The Schubidu Quartet OG

Druck:  
Offsetdruck DORRONG OG  
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen werden  
geschlechtsbezogene Bezeichnungen  
manchmal nur in einer Form verwendet.  
Damit ist keine diskriminierende  
Bedeutung verbunden.



# Für eine sichere Zukunft sind Lösungen gefragt!

**Seit Jahren weisen wir als Personalvertreter und Polizeigewerkschafter immer wieder darauf hin, dass die Personalsituation vor allem auf den Polizeiinspektionen einen normalen Dienstbetrieb fast nicht mehr zulassen, dass die Belastung für die oder den Einzelnen zu groß ist. Diese Hinweise wurden über lange Zeit entweder ignoriert oder schön geredet und von Medienvertretern bekamen wir in der Steiermark zu hören „Ihr mit euren 300 fehlenden Beamten“!**

Die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage der SPÖ durch das BM.I löste im Juni dieses Jahres die Personaldebatte nun wieder aus und hält sich, wohl auch auf Grund der unmittelbar bevorstehenden Nationalratswahl, permanent in der politischen Auseinandersetzung und in den Medien.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es war schon sehr verwunderlich, als mich im Juni d. J. ein Medienvertreter bezüglich der parlamentarischen Anfragebeantwortung und der aufgezeigten Fehlstände innerhalb der steirischen Polizei kontaktierte und dabei sogar noch die „echten“ Fehlstände nannte. Verwunderlich deshalb, weil diese tatsächlich mit den uns vorliegenden und über Jahre hinweg genannten Zahlen übereinstimmten und vom BM.I bekanntgegeben wurden.

Die nachfolgenden Interviews sowohl mit dem ORF-Radio und -Fernsehen führten mit einer unglaublichen Geschwindigkeit zu einer Korrektur dieser in der Anfragebeantwortung angeführten Zahlen. Diese wurden medial sofort wieder zurückgenommen und die Bestätigung der erstgenannten Personalstände durch mich als Polizeigewerkschafter als unrichtig qualifiziert.

## Wäre es anders gewesen, hätte es mich gewundert!

Dies ist nur eine Facette in der nun schon jahrelang dauernden Diskussion über die wirklichen und veröffentlichten Zahlen, über Forderungen der Polizeigewerkschaft und der Personalvertreter nach ausreichend Personal und Verbesserung der Ausrüstung.

## In Wahlzeiten wichtig!

Sicherheit ist in den letzten Jahren ein ganz wichtiger Faktor im Leben der Menschen in Österreich geworden. Nicht nur die Öffnung der Grenzen im Rahmen der EU-Erweiterungen, sondern vor allem der Migrationsstrom und die tatsächlichen oder befürchteten Folgen einer ungebremsten Migration.

Zu behaupten, die perfekte Lösung parat zu haben, wäre nicht nur überheblich, sondern auch falsch. Der Flüchtlingsstrom wurde aber von allen europäischen Staaten selbst ausgelöst und deren Umfang – ich behaupte mal – einfach unterschätzt. Hätte man nicht die Hilfe vor Ort einfach wegen ein paar Millionen Euro gekürzt, hätten wir uns wahrscheinlich Millionen gespart und viele Sorgen weniger.

Aber Sicherheit muss es auch für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort, in den Polizeiinspektionen geben.

## Lösungen sind gefragt!

Wer in den letzten Tagen und Wochen die politischen Auseinandersetzungen oder nennen wir sie einfach Diskussionen im Rahmen des aktuellen Wahlkampfes verfolgt hat, wird sicher so wie ich feststellen, dass nicht mit Lösungen, sondern mit Schlagworten, kurzem Aufzeigen des Problems und mit Zahlen,

die nicht sofort überprüfbar sind, taktiert wird. Lösungen sind nicht auf der Tagesordnung.

Mit meiner Sicht der Dinge, dass nicht alle Migranten Verbrecher sind, aber wir von jenen, die sich in unserem Land aufhalten, verlangen können, dass sie unsere Gesetze und unsere Kultur respektieren, bin ich von rechts gesehen ein Linker und von links gesehen ein Rechter. Ich behaupte jedoch für mich, dass ich weder extrem links und schon gar nichts rechts stehe, sondern dass es mein Ziel ist, aus sozialdemokratischer Sicht dafür zu arbeiten, dass es den Kolleginnen und Kollegen gut geht und dass auch sie sich bei ihrer täglichen Arbeit sicher fühlen.

Dazu sind nicht Schlagworte wichtig, sondern Menschen und Politiker, denen es auch wirklich wichtig ist, dass die Polizei gut ausgerüstet und mit ausreichend Personal die immer mehr werdenden Aufgaben lösen kann. Nicht nur vor der Wahl, sondern auch nach der Wahl.

Für mich ist es vor allem wichtig, dass nach der Wahl Menschen die Geschicke dieses Landes und somit unserer Polizei leiten, denen auch jene Menschen wichtig sind, die sich ihre Existenz erst aufbauen müssen. Es ist mir auch wichtig, dass jene Minderheit, die den Großteil des österreichischen Vermögens besitzt, ihren Anteil zum Erhalt des Sozialstaates, der sozialen Sicherheit, ohne die es keine wirkliche Sicherheit geben kann, beiträgt.

Mir sind markige Sprüche und Schlagworte immer zu wenig, denn nur wer jetzt schon Lösungen anbietet, hat sich auf die Zukunft vorbereitet. Die Probleme sind hinlänglich bekannt.

– Markus KÖPPEL  
FSG Graz



VÖB - 8010 Graz, Keesgasse 3 | Telefon: **05/0310-100** | Fax: **05/0310-144** | Mail: **voeb1@aon.at** | Web: **www.voeb-eccher.at**

**„Der Strom kommt von Salcom“  
und nicht nur aus der Steckdose...**

## Die Vorteile

- Sauberer Strom aus Wasserkraft
- Klimaneutrales Gas zu deinem Spezialtarif!
- Kostenloser und einfacher Wechsel!
- Preisgarantie bis 31. Juli 2019

## Aktionspreis



**2,89 Cent** netto für 1 kWh Strom  
**1,54 Cent** netto für 1 kWh Gas

der günstigste Strompreis  
der günstigste Gaspreis

# Preisgarantie bis 31.07.2019

bei einer 1-Jahres-Bindung

**Und für die Schnellbesteller:  
5 Monate Gratis Strom (bzw. Gas) zum Aktionspreis**

## Melde dich jetzt bei deinem SALCOM/VÖB Ansprechpartner

### GRAZ

Tel. 05/0310-100  
Mail. voeb1@aon.at

### HEILIGENKREUZ a.W.

Tel. 05/0310-270  
Mail. m.eccher@aon.at

### DEUTSCHLANDSBERG

Tel. 05/0310-210  
Mail. voeb.dl@aon.at

### LEIBNITZ

Tel. 05/0310-250  
Mail. voeb.lb@aon.at

### BRUCK/MUR

Tel. 05/0310-280  
Mail. voeb.bruck@aon.at

### JUDENBURG

Tel. 05/0310-220  
Mail. roberthuber@aon.at

### KNITTELFELD

Tel. 05/0310-290  
Mail. voeb.kf@aon.at

### LEOBEN

Tel. 05/0310-240  
Mail. voeb-leoben@aon.at

### WEIZ

Tel. 05/0310-200  
Mail. voeb.wz@aon.at

### LIEZEN

Tel. 05/0310-260  
Mail. voeb.liezen@aon.at

### MÜRZZUSCHLAG

Tel. 05/0310-230  
Mail. voeb.mz@aon.at

### GRATKORN

Tel. 05/0310-300  
Mail. vag-gratkom@voeb-eccher.at

### PASSAIL

Tel. 05/0310-310  
Mail. office@voebreisinger.at





# Geschätzte Polizistinnen und Polizisten!

Sie bilden das Fundament der Sicherheit unserer Bevölkerung. Tag und Nacht, in der Stadt und am Land.

Die Steirerinnen und Steirer können sich auf Sie verlassen – dafür ein aufrichtiges „Dankeschön“. Wir sehen aber – und das muss in aller Klarheit gesagt werden – dass es Probleme gibt und dass wir mancherorts Zustände sehen, die wir nicht akzeptieren können.

In der Steiermark sind derzeit rund 350 Polizeistellen faktisch unbesetzt. Damit fehlen bei uns die meisten Polizisten österreichweit. Daher habe ich den Innenminister klar und deutlich aufgefordert, in der steirischen Polizei wieder für eine angemessene Personalsituation zu sorgen. In Zeiten der Nationalratswahl kommen von vielen Seiten Beteuerungen, mehr Polizistinnen und Polizisten einzustellen. Jedoch wurde, wie wir alle wissen, unter der damaligen schwarz-blauen Bundesregierung besonders bei der Polizei gespart.

Das nächste Problem ist, dass wir in der Steiermark viel zu wenig vorhandene Ausbildungsressourcen haben, um den Personalstand künftig auf ein akzeptables Niveau zu heben. Auch hier besteht Handlungsbedarf. Die Steirerinnen und Steirer müssen in Sicherheit leben können.



„Weiterhin ordentlich und verantwortungsvoll wirtschaften“: LH-Stv. Michael Schickhofer (rechts) und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz. (Foto: SPÖ-Landtagsklub / Chris Zenz)

Mit der Sicherheit der Steirerinnen und Steirer spielt man nicht – auch nicht im Wahlkampf.

Auch Ihnen – geschätzte Polizistinnen und Polizisten – gegenüber ist es unfair, wenn in Ihrem Umfeld die Personalsituation angespannt ist. Besonders unter diesem Hintergrund bedanke ich mich nochmals für Ihren Einsatz. Ich werde dafür kämpfen, dass sowohl der Personalstand bei der steirischen Polizei als auch die Ausbildungsressourcen auf ein

akzeptables Niveau angehoben werden. Mit einem aufrichtigen Dankeschön und besten Grüßen

Ihr/ Euer

– Michael Schickhofer  
Landeshauptmann-Stv.



# Eine Wahl wie jede andere ??

—  
Es war für mich immer eine Prämisse, die Funktion eines Personalvertreters und Gewerkschaftsfunktionärs so weit wie möglich von politischen Ressentiments fern zu halten. Und das wird sich auch durch die NR-Wahl 2017 nicht ändern.

Unabhängig davon muss es bei anstehenden politischen Veränderungen, die die NR-Wahl mit sich bringen wird, aber erlaubt sein, eine persönliche Meinung zu äußern und zu konkreten Werten zu stehen.

Zum einen als politisch interessierter Mensch und zum anderen aber auch als Arbeitnehmer, der von möglichen Veränderungen direkt betroffen sein könnte. Natürlich bekenne ich mich dazu, durch die Präferenz für ein spezielles Weltbild auch stärkere Präferenzen für bestimmte politische Grundwerte und Personen zu haben.

Diese Überzeugung war für mich auch der Beweggrund, den Wahlkampfauftakt von Bundeskanzler Christian KERN in der Stadthalle Graz zu besuchen. Aber nicht nur deshalb, sondern auch, um zu erfahren, wofür die Sozialdemokratie in Zukunft. Und ich kann für mich auf alle Fälle resümieren, es war ein fulminanter Auftritt, der mich nicht des imposanten Rahmens wegen, sondern der Aussagen des Bundeskanzlers wegen sehr imponiert hat.

Nicht weil es halt die Aussagen des roten Kanzlers waren. Nein, vor allem deshalb, weil BK KERN klare Botschaften gesendet hat, wie es gelingen kann, Österreich auch weiterhin auf Erfolgskurs zu halten. Und was noch wichtiger war, wie es gelingen kann, auch uns Arbeitnehmer an diesem Erfolgskurs zu beteiligen, ohne schon wieder die Pensionen und den Öffentlichen Dienst als unfinanzierbar hinzustellen.

Denn genau das ist für mich die Quintessenz aller politischen Aussagen, die man in Zeiten wie diesen sehr aufmerksam verfolgen und beurteilen sollte.

—  
Der Souverän hat immer Recht!

Derzeitigen Umfragen zufolge ist es durchaus denkbar, dass uns die Sozialdemokratie nach der heurigen NR-Wahl als gestaltende politische Kraft abhandeln könnte.

So, wie nach der NR-Wahl 1999. Und ohne jene schwarz-blauen Geschichten zu benennen, die sicherlich vielen noch in zweifelhafter Erinnerung geblieben sind, fühle ich mich bei dieser Wahlauseinandersetzung wieder ein bisschen in diese Zeit zurückversetzt.

Aber nicht etwa aus gekränkter Eitelkeit, weil es möglicherweise wieder eine schwarz-blaue oder blau-schwarze Koalitionsregierung geben könnte. Nein, denn der Souverän bleibt immer noch der

Wähler und die Wählerin. Und die haben ja bekanntlich immer Recht.

—  
Sozialpartnerschaft und Kammer!?

Bei der NR-Wahl am 15. Oktober 2017 steht ohne Zweifel auch die Sozialpartnerschaft auf dem Spiel. Daher ist es schon bezeichnend, wenn sogar unter ÖVP-nahen Funktionären die Sorge umgeht, es könnte die Sozialpartnerschaft nach der Wahl eine völlig andere sein.

Vielmehr ist es die sehr auffällige Übereinstimmung in den Aussagen der beiden Spitzenkandidaten von ÖVP und FPÖ, wenn es um die Finanzierung von Sozialleistungen, um den Stellenwert der Sozialpartnerschaft und die Auflösung der Kammern geht.

Jene tragenden Säulen, die seit Jahrzehnten die Erfolgsgeschichte von Österreich mitgeschrieben haben.

An diesen tragenden Säulen zu rütteln, Kammern und Gewerkschaften auflösen, wie in der Zeit eines Jörg HAIDER immer wieder gefordert, wird in den Köpfen von Vertretern der beiden Wirtschaftsparteien anscheinend wieder als salonfähig erachtet.

Ich mache mir aber nicht vordergründig um meine Person Sorgen, obwohl ich mich zumindest mit 62 Jahren auch in den Ruhestand begeben möchte. Falls dies in ein paar Jahren noch möglich ist. ►

► Vielmehr geht es um künftige Generationen, die die Rechnung für eine zerschlagene Sozialpartnerschaft zu tragen hätten. Und so wie wir es bei unseren eigenen Wachkörpern gesehen haben, gibt es niemanden mehr, der es schafft, zerschlagene Strukturen wieder aufzubauen. Was bleibt ist eine Evaluierung nach der anderen und die Evaluierung der Evaluierung.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich bin mir durchaus bewusst, dass ich mit diesen Zeilen auch ein klares Bekenntnis zur Sozialdemokratie abgelegt habe. Ich werde mir aber nicht anmaßen, hier eine konkrete Wahlempfehlung abzugeben. Dafür halte ich jede und jeden von euch für mündig genug.

Es war mir aber ein Bedürfnis, meine Sorge mit euch zu teilen und sie auf diese Weise auch öffentlich zu machen. Wir haben es schließlich alle in der Hand, mitzuentcheiden, wohin die Reise in den nächsten Jahren gehen soll.

Am 15. Oktober 2017 haben wir alle noch die WAHL – GOTT SEI DANK!!

Meint euer

– Josef RESCH  
FSG-Vorsitzender in der  
Polizei Steiermark

## Die Qual der Wahl.....





# AUF NUMMER SICHER GEHEN

**Nationalratswahlen bestimmen die Zukunft Österreichs, darum geht es, und sonst nichts! Leider wird nicht wirklich über diese Inhalte gesprochen sondern viel mehr versucht, mit ein paar flotten Sägern oder personellen Behübschungen von Listen über die Runden zu kommen. Themenverfehlungen sind an der Tagesordnung, so versuchen eine türkise Bewegung und ein ewiger Möchtegern-Kanzler mit Wien-Tadel zu punkten. Dort wird aber nicht gewählt! Sei es drum, Hauptsache, es wirkt.**

## Werte Kolleginnen und Kollegen!

Basierend auf Beispielen ist klar erkenntlich, warum so manche Parteien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer überhaupt nicht wählbar sind. Da gibt es die „Alt-ÖVP“, die jahrzehntelang in Sachen Verwaltungsreform, gerechte Steuerbelastung, Klimaschutz usw. nichts weitergebracht hat. Mit einem „unfriendly takeover“ der ÖVP durch „Basti“ (Sprengmeister der Koalition um seiner selbst willen) und einem Austausch des Firmenschildes soll es auf einmal anders sein? Bitte lasst euch von „schwarz zu türkis“ nicht täuschen, es bleibt bei der Politik für die Industriellen, die Besitzenden und die Vermögenden! Es wird z.B. vorgeschlagen, die Körperschaftssteuer für nichtentnommene Gewinne zu streichen. Von der Industriellenvereinigung wird dieses Steuergeschenk auf 4 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. KTM-Chef Pierer wusste schon, warum er über 400.000.- Euro spendete.

Der Chef der Kärntner Wirtschaftskammer fordert, dass **die ersten beiden Tage des Krankenstands vom Dienstnehmer selbst getragen** werden sollten. So würden sich viele Krankenstandstage ganz von selbst erledigen.

Hinsichtlich Entgeltfortzahlung bei Freizeitunfällen schlägt er verpflichtende private Unfallversicherungen vor. Steuer-

erleichterungen werden versprochen und im gleichen Atemzug alleinverdienende Frauen aufgefordert, sich den Absetzbetrag vom geschiedenen bzw. getrennten Partner zu holen. Wer von Gerechtigkeit und christlich-sozial spricht, der denkt anders, damit verbunden wären allerdings Respekt und Toleranz, aber woher nehmen? Daher: Keine Stimme für diese Bewegung, sie schadet uns ArbeitnehmerInnen!

Unfassbar aber wahr sind die Entgleisungen der Burschenschaften-Partei, die sich wehleidig stets verfolgt und ausgeschlossen fühlt. Auf Internetauftritten wird behauptet, die Gleichberechtigung der Frau widerspreche dem Naturrecht. 2013 war Norbert Hofer (Gott sei Dank „Nichtbundespräsident“) Herausgeber eines Buches, für das „Ha-Tse“ das Vorwort schrieb. In dem heißt es: „Jede Organisation verliere an Ansehen, je höher der Frauenanteil und je bedeutender die von Frauen bekleideten Funktionen sind“. Die ewig Gestrigen feiern Auferstehung – Hände weg!

## Es geht auch anders!

Unter der Führung sozialdemokratischer Bundeskanzler ist Österreich gut durch die Wirtschafts- und Finanzkrise gekommen. Jetzt ist wieder der Aufschwung da, beim Wirtschaftswachstum ist Österreich mit einem Plus von 2,75% Spitzenreiter in Europa. Die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt. Diesen Aufschwung sollen jene spüren, die es brauchen! Bildung, Steuergerechtigkeit, Pensionen, Pflege und Sicherheit sind keine Schlagworte, sondern es wird täglich dafür gekämpft. Die Abschaffung des Pflegeregresses und die soziale Anhebung der Pensionen mit 1.1.2018 sind schlagende Beweise.

Mit der Rückkehr der Sozialdemokratie in die Bundesregierung ab 2006 konnten gerade in unserem Bereich viele Ver-

besserungen für die Kolleginnen und Kollegen erreicht werden. So tragen z.B. die Urlaubersatzleistung, die Pflegefreistellung „Neu“, die Valorisierung des Fahrtkostenzuschusses, die Fortzahlung von Nebengebühren nach einem Dienstunfall, die Qualifizierung eines Unfalls als Dienstunfall, die Anerkennung von akuten psychischen Belastungsreaktionen als Dienstunfall, Verbesserungen im Wachebediensteten-Hilfleistungsgesetz und die Umsetzung der Bundespensionskassa eine sozialdemokratische Handschrift.

Mit der SPÖ hatten und haben wir nicht nur einen Ansprechpartner für unsere Anliegen, wir haben mehr: Wir haben einen Verbündeten für die Umsetzung eurer Interessen und Bedürfnisse. Es braucht daher keine Veränderung, sondern die Fortsetzung dieses erfolgreichen Weges!

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Österreich braucht eine starke Sozialdemokratie. Soziale Inhalte einzufordern, aber anders zu wählen, ist der falsche Weg. Bekennen wir uns zu einem Österreich der Menschlichkeit, der sozialen Wärme und Sicherheit. Es ist Fakt, dass NUR die Sozialdemokratie für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (also FÜR UNS) eintritt. Zeigen wir Moral, wählen wir sozial. Das Wahlrecht ist das „Brot der Demokratie“. Schon als Kinder wurde uns von den Eltern beigebracht, dass man Brot nicht wegwirft, werfen wir daher unser Wahlrecht auch nicht weg. Stehen wir auf, gehen wir hin, wählen wir am 15. Oktober 2017 die Sozialdemokratie mit unserem bewährten Bundeskanzler Christian Kern an der Spitze!

*Mit gewerkschaftlichen Grüßen,  
– Hermann GREYLINGER  
Vors.-Stv. der Polizeigewerkschaft  
Vors.-Stv. des Zentralausschusses*



**SPÖ**

**VERÄNDERUNG MIT  
VERANTWORTUNG.**

BUNDESKANZLER  
CHRISTIAN  
**KERN:**

**FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UND  
SOZIALE SICHERHEIT.**

**CHRISTIAN-KERN.AT**

**Am 15.10.2017  
Liste 1 ~~X~~ SPÖ**

# Eröffnung der Polizeiinspektion Kaindorf

Großen Bahnhof gab es am 30. August 2017 für die Steirische Polizei, im Besonderen aber für die Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Kaindorf bei Hartberg, die an diesem Tag offiziell ihre neue Heimat bezogen.

Stand am Vormittag noch LPD Mag. Gerald ORTNER bei seiner offiziellen Amtseinführung in der Grazer Burg im Mittelpunkt, so waren es einige Stunden später die Bediensteten der PI Kaindorf bei Hartberg, die unter beachtlicher Beteiligung der Bevölkerung die neue Dienststelle ihrer Bestimmung übergaben.

Mehrere Jahre wurde nach einem geeigneten Standort gesucht, bis im Februar 2017 aber schließlich zügig mit dem Neubau der Dienststelle begonnen wurde. Innerhalb eines knappen halben Jahres wurde das letztlich sehr gut gelungene Bauwerk aus dem Boden gestampft.



KI Franz POSTL meldet an den HBM

Direkt an der vorbeiführenden Landesstraße und in unmittelbarer Nähe zur B 54 gelegen, ist die Dienststelle auch strategisch gut positioniert und bildet mit dem benachbarten Rüsthaus der FF

Kaindorf ein schmackes Einsatzzentrum für die beiden Blaulichtorganisationen.

Kommandant KI Franz POSTL konnte aus Anlass der Neueröffnung auch eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. Allen voran Innenminister Mag. Wolfgang SOBOTKA, den Bau- und Hausherrn Bgm Thomas TEUBL und natürlich den am Vormittag offiziell in sein Amt eingeführten Landespolizeidirektor Mag. Gerald ORTNER.

Aber auch die Bevölkerung der Umgebung ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen. Während die Gäste von der FF Kaindorf kulinarisch bestens versorgt wurden, kamen die Zuseher natürlich auch bei interessanten Schauübungen der EKO-Cobra, der Diensthundestaffel und der alpinen Einsatzgruppe, bei denen auch der Polizei-Hubschrauber im Einsatz war, voll auf ihre Rechnung.

Und so hatte die Eröffnungsfeierlichkeit nicht zuletzt auch auf Grund des herrlichen Wetters schon fast Volksfestcharakter. ►



Rege Teilnahme der Bevölkerung





Alpinpolizei



PDH in action

► Aus Anlass der Neueröffnung stellte sich auch der Vorsitzende des **FSG** – Klub der Exekutive mit einem kleinen Einstandsgeschenk ein, dass er dem sichtlich stolzen Kommandanten KI Franz POSTL überreichte.

Wir wünschen bei dieser Gelegenheit natürlich der gesamten Mannschaft viel Freude mit der neuen Dienststelle und hoffen, dass sie darin jene Rahmenbedingungen vorfindet, die für eine angenehme Dienstverrichtung vonnöten sind.

– Josef RESCH



Schauübung des EKO-Cobra

# Einfach zum Nachdenken!

Die Personalproblematik innerhalb der Polizei führt wohl auch auf Grund des aktuellen Nationalratswahlkampfes zu sonderbaren Ereignissen, die ich auf diesem Wege einfach mal zum Nachdenken darstelle.

Die Kritik in dieser Presseaussendung findet vor allem im nachfolgend beschriebenen Verhalten ihre Berechtigung und regt eindeutig zum Nachdenken über den Umgang mit der Personalproblematik in der Polizei an!

Wien. Mehr haben die ÖVP-Sicherheitspolitiker Wolfgang Sobotka und Karl

Mahrer nicht gebraucht: Ausgerechnet sie versprochen am Montag, dass Wien 1.300 Polizisten bekommen werde.

Häupl kontert. „Großartig. Ich will endlich mehr Polizei für Wien. Erst vor drei Monaten hat genau der Innenminister diese Forderung Wiens abgelehnt. Wir können sofort einen Vertrag unterschreiben und uns freuen, dass der Wahlkampf ein Umdenken auslöste“, reagierte am Dienstag Bürgermeister Michael Häupl angriffig auf den ÖVP-Plan.

Rote Polizisten toben. „Das sind unglaubliche Wendehälse“, nimmt der SP-Polizeigewerkschafter Hermann Greylinger die Sache deutlich weniger humorvoll: Schließlich habe Mahrer den Sparkurs samt Postenschließungen als Wiener

Polizei-Vize jahrelang exekutiert und das Versprechen von 1.000 Polizisten mehr für Wien sei nie umgesetzt worden.

ÖVP gegen eigene Linie. Tatsächlich dürfte bei Teilen der Wiener ÖVP, genauer gesagt im Landtagsklub, der Schwenk der Spitze noch nicht angekommen sein. Nach heftiger Debatte im Landtag stellten SPÖ und Grüne den Antrag auf eine personelle Aufstockung der Wiener Polizei, die ÖVP-Landtagsriege stimmte geschlossen dagegen...

– Markus KÖPPEL  
Vors.Stellvertreter  
Polizeigewerkschaft Steiermark

OTS0182, 25. Sep. 2017, 16:01

## FSG-Polizeigewerkschaft sieht nur Wendehälse und Realitätsverweigerer

### ÖVP-Sicherheitsvereinbarung strotzt vor Ungereimtheiten

Wien (OTS) - In einer OTS-Aussendung präsentieren Mahrer/Sobotka/Juraczka eine Sicherheitsvereinbarung für Wien. Darin wird u.a. festgehalten, dass es in Wien beim Thema Sicherheit großen Nachbesserungsbedarf gebe. Damit haben Sie Ihre Versäumnisse öffentlich eingestanden! „Werte Herren, Sie haben offensichtlich vergessen oder verschweigen bewusst, dass die Bundespolizei nicht in die Kompetenz der Stadt Wien fällt, sondern in die Kompetenz des Bundes, also des Innenministers. Dieser und seine Vorgänger haben aus politischen Gründen Wien seit Jahren personell ausgehungert“, so Hermann Greylinger, Vors.-Stv. der Polizeigewerkschaft/FSG.++++

Schäbig die Rolle, die dabei Karl Mahrer, türkiser Frontmann in Wien, dabei spielt. In seiner Funktion als Landespolizeipräsident-Stv. hat er sich stets der SPÖ im Rathaus „angedient“ und auf die hervorragende Zusammenarbeit verwiesen. Noch vor wenigen Wochen hat Mahrer in einem oe24-Interview behauptet, dass Wien keine Personalsorgen habe und die Polizei in Wien alles im Griff hat. „Woher jetzt der Sinneswandel, Hr. Mahrer“, so Greylinger. 600 Planstellen sollen als Karenz-Ersatz, 700 Ausbildungsplanstellen geschaffen werden. Greylinger: „Diese Forderung besteht seitens der FSG in der Polizeigewerkschaft seit Jahren und wurden von allen ÖVP-Innenministern bisher abgelehnt! Wir sagen trotzdem „DANKE“, dass wenigstens jetzt Verständnis einkehrt, hoffentlich gilt das auch noch nach der Wahl“, so Greylinger. Zur Ausrüstungsoffensive nur ein Satz: „Seit Jahren warten die Polizistinnen und Polizisten auf die persönliche Ausstattung mit einer geeigneten Schutzausrüstung für den Einsatz im GSOD (Großer Sicherheitspolizeilicher Ordnungsdienst), nehmen Sie das bitte auch auf Ihre Liste!

„Mit dem Thema Sicherheit politisches Kleingeld schlagen zu wollen, bedeutet Verantwortungslosigkeit. Die Politik ist aufgefordert, sich abseits von Wahlen mit diesem Thema zu beschäftigen und nicht nur vor Wahlen ihr Herz für die Exekutive zu entdecken“, so Greylinger abschließend.



# Helfen, Gemeinschaft, Freunde finden. Wir machen freiwillig mit !

Bezahlte Anzeige



Lena und Sebastian aus Turnau



Jugendgruppe Rotes Kreuz Hartberg

Engagiert Euch in einer der steirischen Einsatzorganisationen - sie brauchen Euch.  
Die Menschen im Land ebenso - sie wissen Eure Einsatzbereitschaft hoch zu schätzen.

Eine Liste aller Freiwilligen-Organisationen findet Ihr hier: [www.katastrophenschutz.steiermark.at](http://www.katastrophenschutz.steiermark.at)

## DIE WICHTIGSTEN NOTRUFNUMMERN

112 Euro-Notruf, 122 Feuerwehr, 130 Landeswarn zentrale, 133 Polizei, 140 Bergrettung, 144 Rettung.



→ Finanzen, Gemeinden,  
Regionen und Sicherheit

# ICH GELOBE!

## Grundausbildungslehrgänge StPGA28-17 und St-PGA29-17 angelobt

Am 27.9.2017 wurden im Foyer des BZS Steiermark 50 Aspirantinnen und Aspiranten der Grundausbildungslehrgänge St-PGA28-17 und St-PGA29-17 im Rahmen eines Festaktes angelobt.

Die Angelobung wurde durch den Herrn Landespolizeidirektor HR Mag. Gerald ORTNER durchgeführt und von der Polizeimusik Steiermark umrahmt. Oberst Rupert GRUBER, der als Leiter des Bildungszentrums die Feierlichkeit moderierte, appellierte sehr persönlich an die Absolventinnen und Absolventen, sich der Verantwortung bewusst zu sein, die sie mit ihrer Berufswahl übernommen haben.

Das Team der FSG Steiermark gratuliert auf diesem Wege zur Aufnahme in die Polizei und wünscht euch und eure Kurskommandanten CI Franz HAUCINGER (St-PGA28-17) und Chef-Insp Alois ÖXL (St-PGA29-17) alles Gute bei der Ausbildung im Bildungszentrum für die Sicherheitsexekutive Steiermark.

Eric ANDRICH  
Ing. Michael DOBLREITER  
Tina GANSTER  
Vanessa GÖSCHL  
Stefanie GROß  
Vanessa HABERL  
Christian HUTTENBERGER  
Patrick KONRAD  
Michael KÜGERL

Mag. Kristina LACKNER  
Markus MAYER  
Mag. Gerhard MÜLLER  
Stefan Jakob OSSOVSKY  
Mag. Bernd Franz PFISTER  
Julian Kurt PIRKER  
Anna Lisa PREGEL  
Ines Barbara RAIMANN  
Raphael RODLAUER

Thomas SCHADLER  
Roland SCHREIBER  
Marvin SINGER  
Clemens STRASSER, BSc.  
Lena THALMANN  
Johanna WIFLING  
Oliver WOGROLLY



Der GAL St-PGA28-17



KLUB DER EXEKUTIVE  
Steiermark



Sebastian BADER  
Marcel BERGER  
Dominik DANKO  
Anna Franziska EBNER  
Kevin Andre EIBLER  
Gregor FLECKER  
Stefan Christian HASLER  
Christoph Michael KAINER  
Hans-Peter KAPFENSTEINER

Jan KOVACEVIC  
Stefan KRENN  
Mag. Florian Josef KRIEGL  
Corinna LANGMANN  
Michael MIEDL  
Alexandra PERKTALER, MSc.  
Kevin PFEIFER  
Chanette ROG  
Daniel Kevin RUCKENSTUHL

Kathrin SCHOBER  
Ing. Katrin Helga SCHWEIGER  
Damian SKOF  
Ella STANZER  
Fabian STEFLITSCH  
Marc TRUMMER  
Mag. Michaela Hermine ZECHNER



# Erfolgreicher Hartberger Polizei-Wandertag des FSG-Klub Hartberg-Fürstenfeld

Der schon traditionelle Hartberger Wandertag war wieder einmal der beste Beweis dafür, dass alle Behörden und nachgeordneten Dienststellen Hartbergs bestens zusammenarbeiten und – auch privat – ein dementsprechend angenehmes Verhältnis pflegen.

Seitens der Polizei bestens organisiert, wanderten fast 100 Vertreter des Bezirks-

gerichtes Fürstenfeld-Hartberg und der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, Baubezirksleitung, Menda, Gemeinden Hartberg und St. Johann, Rotes Kreuz Hartberg, AMS Hartberg, Polizei, Sparkasse Hartberg und Entsorgungsbetrieb Herbst gemeinsam vom GH MAIERHOFER in St. Johann in der Haide durch die idyllische Landschaft zu den Fischteichen in der Lafnitz-Au, wo von der Polizei eine gemütliche Labestation aufgebaut und vom FSG Klub-Team Hartberg betreut wurde. Dass sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte, steigerte die angenehme und lustige Stimmung noch zusätzlich und hielt auch beim Rückweg zum GH MAIERHOFER bis zum Ende an.

Unter den fleißigen Wanderern befanden sich unter anderem Bezirkshauptmann Max WIESENHOFER, Leiterin des BG FF-HB Mag. Romana PFEIFFER-WUNTSCHEK, Bezirkspolizeikommandant Martin SPITZER, BGM Marcus MARTSCHITSCH, BGM Günter MÜLLER, AMS-Leiter Herbert PAIERL, Zentralausschuss-Mitglied Walter HASPL, Vorsitzender-Stv. des FA Steiermark Pepi RESCH.

– Franz BERGMANN



Die TeilnehmerInnen des Klubwandertages 2017



# Was ändert sich im Jugendschutz!!

Der Jugendschutz soll dazu beitragen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Einflüssen zu schützen, die sich negativ auf ihre Entwicklung auswirken.

**Unabhängig davon, ob es sich um Gefährdungen im Alkohol-, Tabak- oder Drogenkonsum handelt,** ist es für Jugendlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner enorm wichtig, dass Kinder und Jugendliche während des Heranwachsendens gute, präventiv wirksame Bedingungen erhalten, damit sie **möglichen Gefährdungen gewachsen sind und diesen gut entgegentreten können.**

Das Land Steiermark arbeitet in vielen Bereichen des Jugendschutzes eng mit der Polizei zusammen. Das betrifft einerseits Präventiv- und Kontrollmaßnahmen und andererseits Schulungs- und Strafmaßnahmen bei Jugendlichen, die beim Konsum, Besitz oder Erwerb von alkoholischen Getränken oder Tabakerzeugnissen „ertappt“ wurden.

Im Herbst 2017 wird sich der Landtag Steiermark mit der Novelle zum steiermärkischen Jugendgesetz, die mit Mai 2018 in Kraft treten soll, beschäftigen, wobei folgende Änderungen vorgesehen sind:

- Anhebung des Schutzalters beim Rauchen auf 18 Jahre
- Erweiterung der Verbotbestimmungen von Tabakerzeugnissen auf Tabak- und verwandte Erzeugnisse (wie E-Shisha, E-Zigarette udgl.);



Von rechts Mag.a Alexandra Nagl, LR Mag.a Ursula Lackner, Mag. Mario Wünsch

- Aufenthaltsverbote für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in Lokalen oder bei Veranstaltungen, solange dort alkoholische Getränke ohne Mengenbegrenzung zu einem einmal zu entrichtenden Preis oder zu einem Preis ausgeschrieben werden, der um mehr als die Hälfte unter dem sonst üblichen Preis liegt;
- Erweiterung der Bestimmungen betreffend Autostoppen, da im Zeitalter des Internets Autostoppen nicht nur mehr an Straßen möglich ist, sondern auch per Internet auf verschiedensten Plattformen;
- Aufnahme von Ausnahmebestimmungen für jugendliche ArbeitnehmerInnen und Lehrlinge aufgrund beruflicher Notwendigkeit im Bereich Ausgehzeiten, Alkohol und dgl.
- Bei Verdacht einer Übertretung des Jugendgesetzes ist das Alter entsprechend nachzuweisen!

# Polizei-Bundesmeisterschaften in Schwaz in Tirol

## Erfolgreiche Teilnahme der steirischen AthletenInnen

Die Glückwünsche von unserem Innenminister Mag. Wolfgang SOBOTKA am Eröffnungsabend der diesjährigen Bundespolizeimeisterschaften im SZentrum in Schwaz in Tirol sollten unseren steirischen Athleten Glück und zahlreiche Erfolge bringen.

Auch unser neuer Landespolizeidirektor Mag. Gerald ORTNER war bei der Eröffnung anwesend. Er gratulierte den steirischen Athleten zu den Erfolgen und wünschte allen einen unfallfreien und weiterhin erfolgreichen Verlauf bei den weiteren Bewerben.



Eröffnungsabend mit BM Mag. Wolfgang SOBOTKA

### Triathlon 12.09.2017

Gute Nerven bewiesen die Triathleten beim Eröffnungsbewerb beim Freizeitzentrum Weißblahn in Terfens. Unmittelbar vor dem Start hatte es 11 Grad Außentemperatur und der Dauerregen hörte erst unmittelbar vor dem Startschuss zum Bewerb auf.

<b>Gold</b>	Jochen PODBRESSNIK PI Langenwang
<b>Silber</b>	Stefanie GÖSCHL PI Karlauerstraße / Graz Manfred GRUBER LPD Steiermark L1
<b>Bronze</b>	Michael MOSER PI Kärntner Straße / Graz

### Laufen 3000-Meter Bahn 13.09.2017

Optimale Verhältnisse beim 400m Bahnlauf im Paulinum in Schwaz. Start um 09.30 Uhr bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein.

<b>Gold</b>	Oliver HOCHSTRASSER PI Seiersberg
<b>Silber</b>	Helmut SCHMUCK PI Knittelfeld
<b>Bronze</b>	Markus HARTINGER PI Hauptplatz / Graz

### Schwimmen 13.09.2017

Die Schwimmbewerbe wurde im Hallenbad des Landessportzentrums in Innsbruck ausgetragen. Bei den Brust und Kraulbewerben konnte die kleine steirische Mannschaft einen Bundesmeistertitel erkämpfen.

#### 100 Meter Brust Bundesmeister Johann HOHL BPK Knittelfeld

<b>Silber</b>	
<b>50 m Brust</b>	Johann HOHL BPK Knittelfeld
<b>100 m Kraul</b>	Wolfgang KERSCHENBAUER PI Kindberg

### Laufen 10000 Meter Gelände 14.09.2017

Der 10000 Meter Lauf wurde im Nahbereich des Freizeitzentrum Weißblahn auf Asphalt ausgetragen. Es waren drei Runden zu bewältigen. Das Gelände war flach und Temperatur betrug beim Start ca.18 Grad, kein Wind.

<b>Silber</b>	Oliver HOCHSTRASSER PI Seiersberg Helmut SCHMUCK PI Knittelfeld
---------------	--



Auf dem Weg zum Sieg



## USPE Polizeidreikampf 13. und 14.09.2017

Der Schießbewerb 25 Meter Präzision wurde bei kühlen Morgentemperaturen in der Schießanlage des HSV in Absam, ausgetragen. Die 300 Meter Schwimmen wurden wie das Spezialschwimmen in Innsbruck abgehalten und der 2000 bzw. 3000 Meter Geländelauf fand im Freizeitzentrum Weißblahn bei Sonnenschein und einer Außentemperatur von 22 Grad statt.

### Bundesmeisterin

**Manuela KOTHLEITNER**  
PI Strass in der Steiermark

<b>Gold</b>	Stefanie GÖSCHL PI Graz-Karlauerstraße
<b>Silber</b>	Melanie ZOTTER PI Graz-Lendplatz Oliver BREITENBERGER PI Stainz
<b>Bronze</b>	Gerhard BAUER PI Stainz

## Mountainbike 13.09. und Radfahren 14.09.2017

Dramatische Steigungen waren auf 10 km (bei 1000 Höhemeter) beim Mountainbiken zu überwinden. Am nächsten Tag waren es beim Straßenrennen auf 109 km noch einmal über 1400 Höhenmeter. Der Sieger in beiden Bewerben hieß Clemens Gösser.

**2 x Gold** Clemens GÖSSLER  
LKA Steiermark

## Meine persönlichen Eindrücke BPM 2017

Gerald WALZL und ich waren als Spartentrainer Triathlon und USPE für die Betreuung der Leichtathleten verantwortlich. Ich möchte auf diesem Wege auch allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der BPM2017 zu ihren Leistungen recht herzlich gratulieren. Viele sind nur knapp an einer Platzierung auf dem „Stockerl“ vorbeigeschrammt und daher bei meinem Kurzbericht nicht erwähnt worden.



Manuela KOTHLEITNER (Nr: 2) und Stefanie GÖSCHL (Nr. 4) im Ziel nach dem 2000 m Lauf

Persönlich werde ich von der BPM 2017 in Tirol die Bilder der beeindruckenden Eröffnungszeremonie samt Eröffnungsfeierlichkeit mit nach Hause nehmen. Imposant war beim Sportlerabend der „Dreikampf der Spitzenathleten“. Die Gastfreundschaft und Großzügigkeit der Veranstalter PSV Tirol und Stadtgemeinde Schwaz war hervorragend.

Danken möchte ich auch meinem Freund Siegi RINNER der LPD Tirol und allen anderen Verantwortlichen und Funktionären des PSV Tirol für die professionelle und perfekte Abwicklung der einzelnen Sportveranstaltungen. Die gemütlichen Gespräche mit anderen Teilnehmern haben gezeigt, dass es auf jeden Fall wert war, die weite Anreise nach Tirol auf sich zu nehmen.

Gezeigt hat es sich aber leider auch, dass bei Bundesmeisterschaften sämtliche Sportler und Sportlerinnen das eigene Bundesland vertreten und es daher zu keiner Vereinstrennung zwischen LPSV und PSV Sportlern/innen kommen sollte. 12 Jahre nach der Vereinigung der Wachkörper müsste es auch für die Sportvereine möglich sein, sich dahingehend besser abzusprechen.

Der Spartentrainer USPE Dreikampf  
Es war sehr schön und hat uns sehr  
gefreut!!

Mit sportlichen Grüßen

– Jürgen ROTH



Bei einem Stadtbummel in Innsbruck trafen wir unter dem Goldenen Dachl unseren Präsidenten und ehemaligen LPD Josef KLAMMINGER, um mit ihm eine gemütliche Stunde zu verbringen.

# Kindersporttage der PSV Graz

Die heuer bereits zum 4. Mal durchgeführten Kindersporttage fanden in der ersten Ferienwoche von 10. bis 14. Juli statt.

Mit viel Herz organisiert von Claudia WIMMLER und durchgeführt von Claudia SCHABUS, Sabrina STEINWENDER, Christian HAMMER und Lisa KÖSTNER kann auf eine tolle Woche mit traumhaftem Wetter zurückgeblickt werden.

Am ersten Tag wartete auf die 23 teilnehmenden Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren ein Kennenlern- und Ballspottag in der PSV-Anlage. Gestartet wurde die Woche mit einigen Kennenlernspielen und einem traditionellen Völkerball, wodurch die anfängliche Schüchternheit der Kinder schnell passé war. Mit Unterstüt-



Trotz extremer Hitze wurden die Plätze der PSV-Anlage bespielt



Am Tennisplatz

zung von Verena MARCHER wurden erste Schläge beim Tennis ausgeführt oder bereits erlernte Fähigkeiten durch Tipps der Tennisspielerin verbessert. Nach einer an dem heißen Tag unbedingt notwendigen Abkühlung im Pool, wurde auch der vorhandene Beachvolleyball-Platz bespielt. Wie auch die darauffolgenden Tage wurde der erste mit dem Lieblingsspiel der Kinder, dem „Boccia-Raub“ beendet.

Der zweite Tag führte uns nach Gamlitz in den Motorikpark. Dort standen Geschicklichkeits- und Gleichgewichtsübungen auf dem Programm, welche den Kindern sichtbar Spaß bereiteten. ▶



► Danach durfte eine Abkühlung im dort befindlichen Badeteich natürlich nicht fehlen.

Am dritten Tag fand ein ca. einstündiger Spaziergang zum Augartenpark statt, wo sich die Kinder im Kletterpark, wie auch am dortigen Spielplatz und natürlich beim „Boccia-Raub“ austoben konnten. Nach einer kleinen Stärkung ging es wieder zurück zur PSV-Anlage, wo Mittagessen und eine Abkühlung im Pool auf dem Programm standen.

Der vierte Tag wurde wieder in der Auster verbracht, wo die Betreuer von Stefanie GÖSCHL bei der Aufsicht der begeisterten Wasserratten unterstützt wurden. Nicht einmal der kühle Wind konnte die Kinder vom Rutschen, Springen und Herumtoben im Wasser aufhalten. An einem so lustigen aber auch anstrengenden Tag durfte natürlich eine zwischenzeitliche Stärkung bestehend aus Obst, Knabbergebäck, Eis und vielem mehr nicht fehlen.



Zurück in der Lagergasse wartete Peter ZETTINIG bereits mit gegrillten Würstchen auf Kinder und Betreuer. Nach dem Essen wurden mit vereinten Kräften die Zelte für die bevorstehende Nacht aufgebaut.

Bei einem abendlichen Lagerfeuer und einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag fand eine tolle Sportwoche ihren Ausklang.

– Lisa KÖSTNER



Austoben im Augartenpark



Wochenausklang am Lagerfeuer

# Stocksportler starten in die Wintersaison 2017/18

Am 31. Oktober 2017 starten die Stocksportler mit dem 1. Eistraining in der Eishalle Frohnleiten in die Vorbereitung für die Wintersaison 2017/18.

Die erste Wintermeisterschaft findet am 2. Dezember 2017 in der Eishalle in Hart statt. Das Herrenteam kämpft bei dieser Meisterschaft um den Aufstieg zur Gebietsmeisterschaft I am 16. Dezember 2017 in der Eishalle Liebenau oder Hart.

Bei den Senioren-Ü50 konnte die SSG in der Wintersaison 2016/17 die Spielklasse halten und kämpft somit am 25. Dezember 2017 bei der Gebietsmeisterschaft II in der Eishalle Hart um den Aufstieg zur Kreisklassenmeisterschaft am 30. Dezember 2017, die in der Eishalle Liebenau stattfindet.

## Saisonabschluss am 30.9.2017

Zum Abschluss der Sommersaison findet am 30.9.2017 auf der Stocksportanlage des ESV Austria Graz das Sommercupfinale des Bezirksverbandes Graz Nordwest statt. Als Vorbereitung für dieses Cupfinale nahm die SSG schon traditionell Ende August am Stocksportturnier des



PSV-Team mit Günter PALMETZHOFER, Rudi AMON, Martin PLATZER und Josef HIRSCHMANN (v. l.)

ESV Austria Graz statt. Das Herren-Team erreichte sensationell den 2. Platz in der starken Vorrundengruppe II noch vor dem ESV Autal, ESV Lannach und ESV Söding. Gruppensieger wurde das Team vom ESV Ladler Graz III.

Auch im B-Finale lief es für das Team gut. Am Ende fehlt Günter PALMETZHOFER, Josef HIRSCHMANN, Martin PLATZER und Rudi AMON nur ein Sieg zum Turniersieg. Martin PLATZER spielte bei diesem Turnier als Gastspieler mit. Er

spielte am Anfang seiner Karriere in den diversen Jugendmannschaften der Polizei-SV Graz und wechselte dann zum ESV Deutschfeistritz. In diesem Sommer scheiterte er mit seinem Team knapp am Aufstieg in die Bundesliga. Turniersieger wurde das Team vom ESV Ladler Graz II mit 10 Punkten vor dem Team des Veranstalters. Die SSG belegt mit 8 Punkten vor dem ESV Vasoldsberg und HSV Gratkorn den überraschenden 3. Platz.

## Wichtige Termine:

07.10.2017	Turnier ESV Forst Thalerhof	Kalsdorf od. Thalerhof
14.10.2017	50er-Speed-Cup 2017	PSV-Anlage
09.11.2017	IPA-Landesmeisterschaft 2017	Oedt bei Feldbach
<b>18.11.2017</b>	<b>PSV-Ball 2017</b>	<b>Kuss-Halle in Seisersberg</b>
02.12.2017	Herren-Bezirksmeisterschaft	Eishalle Hart
07.12.2017	Jahresabschlussfeier	GH Wagner
16.12.2017	Herren-Gebietsmeisterschaft I	Eishalle Liebenau od. Hart
25.12.2017	Sen.-Ü50-Gebietsmeisterschaft II	Eishalle Hart
26.12.2017	Herren-Gebietsmeisterschaft II	Eishalle Hart
30.12.2017	Sen.-Ü50-Kreisklassenmeisterschaft	Eishalle Liebenau

## Vorschau: Eisstocksport-Exekutiv- Landesmeisterschaft 2018

Nach dem Ausfall der Eisstock-Landesmeisterschaft 2017 soll 2018 wieder eine Landesmeisterschaft für Mitglieder der Polzeisportvereinigung Graz, der Polzeisportvereinigung Leoben, des Steirischen Polzeisportvereines, des BFA, der Justizanstalten, sowie deren Ruhestandsbeamten stattfinden.

**Termin:** voraussichtlich Dienstag, den 27.02.2018  
**Austragungsort:** voraussichtlich Eishalle Frohnleiten  
**Wettbewerbsbeginn:** 08:00 Uhr  
**Ausschreibung:** Nov./Dez. 2017  
**Nennungen:** Voranmeldungen sind bereits unter folgender E-Mailadresse möglich: [rudolf.amon@polizei.gv.at](mailto:rudolf.amon@polizei.gv.at) oder [rudolf-amon@gmx.at](mailto:rudolf-amon@gmx.at)



## In Zukunft sollen die Landesmeisterschaften alternierend auf Eis und im Folgejahr auf Sommerbelag stattfinden.

Die **Winter-Landesmeisterschaften** sollen in Zukunft immer am **letzten Dienstag im Februar** stattfinden.

Sollte dies auf Grund der Semesterferien oder des Faschingsdienstags oder aus anderen Gründen nicht möglich sein (siehe unten im Jahr 2020), wird es ein anderer Dienstag im Februar sein.

aus diversen Gründen (z. B. Osterferien) nicht möglich sein, wird es ein anderer Dienstag im April sein.

– Rudi AMON

Die **Sommer-Landesmeisterschaften** sollen in Zukunft am **ersten Dienstag im April** stattfinden. Ausgetragen werden diese erstmals 2019. Sollte dies

## Rahmenterminplan für Exekutiv-LM

27.02.2018	Dienstag	Winter	voraussichtlich Frohnleiten
02.04.2019	Dienstag	Sommer	noch nicht fixiert
11. od. 18.02.2020	Dienstag	Winter	noch nicht fixiert

# MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN.

## IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmannngasse 32, 8010 Graz,  
unter 050 350-43000, auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at) oder [facebook.com/wienersaetdtische](https://www.facebook.com/wienersaetdtische)

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP